



Perspektive Landwirtschaft

Jahresbericht 2023



Jahresbericht des Vereins Perspektive Landwirtschaft
ZVR: 106987334

Organschaftliche Vertreter: Manuel Bornbaum (Obmann) und Laura Essl (Obmann
Stellvertreterin)

Geschäftsführung: Margit Fischer und Florian Jungreithmeier

Operatives Büroteam: Lisa Altersberger-Kenney, Vanessa Kaiser

Kontakt:

Verein Perspektive Landwirtschaft

Schottenring 35/DG, 1010 Wien

Tel.: 0660/1133211

E-Mail: info@perspektive-landwirtschaft.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Inhalt

BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN	3
Eigene Veranstaltungen	3
Ausblick Bildungsarbeit 2024	14
Externe Veranstaltungen & Vorträge	17
Übersicht Veranstaltungen 2023	19
PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN	21
Mitglieder und Betreuung von Interessierten	21
Online Plattform	23
Hofübergabende	24
Hofsuchende	26
Selbst-Checks	28
Website Aufrufe (Zahlen aktualisieren)	29
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	29
Pressespiegel 2023	30
VEREIN	31
Klausur 2023	31
WBA-Zertifizierung 2023	32
TEAM	33
PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK	35



BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN

Eigene Veranstaltungen

Perspektive Landwirtschaft organisiert österreichweit verschiedene Bildungsangebote, von denen der Großteil seit 2020 in Kooperation mit dem Ländlichen (LFI) & Lebensqualität Bauernhof (LQB) und zusätzlich seit 2022 mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) abgehalten und durch den EU Fonds Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) gefördert werden. Im Zuge unterschiedlicher Bildungsformate - sowohl in Präsenz als auch online - werden zwischenmenschliche und rechtliche Aspekte der Hofnachfolge behandelt, Gestaltungsmöglichkeiten für eine zukünftige Landwirtschaft - v.a. in Hinsicht auf eine ökologisch verträgliche Bewirtschaftung - aufgezeigt, die Biodiversität am eigenen Betrieb beleuchtet als auch gesamtgesellschaftliche Perspektiven für den Erhalt einer vielfältigen und kleinstrukturierten Landwirtschaft diskutiert.

Präsenzveranstaltungen und ein direkter Informationsaustausch vor Ort sind speziell für ältere Hofübergabende essentiell, da diese sich beim Umgang mit Computern und Mobilgeräten weniger vertraut und nicht so internetaffin sind sowie teilweise auch noch über gar keinen Internetzugang verfügen. Die außerfamiliäre Hofnachfolge stellt für viele Betriebsleiter*innen ein noch sehr unbekanntes Terrain dar. So gaben 20 % der Befragten bei der Bedarfsstudie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft *„Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich - Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen“* (Erika Quendler, Martin Brückler, Thomas Resl, 2015) an, diese Option bei der Befragung zum ersten Mal gehört zu haben, nur 33 % kannten sie „immer schon“. Daher ist es erforderlich, eine Hofübergabe außerhalb des eigenen Familienkreises ausreichend und mit einem differenzierten Angebot zu unterstützen.

Neben der Online-Plattform stellen die Bildungsangebote das wichtigste „Werkzeug“ dar, um Hofübergabende, Hofsuchende und alle Interessent*innen zu informieren und die Möglichkeit zu bieten, sich weiterzubilden, sich kennenzulernen, untereinander auszutauschen und sich zu vernetzen. Von den verschiedenen Möglichkeiten der Hofnachfolge bis zur Ausgestaltung von Betriebskooperationen, Hofgemeinschaften und der Betriebsgründung auf der grünen Wiese gibt es eine breite Palette an Themen, die gemeinsam mit eingeladenen Referent*innen behandelt werden. Dies soll nicht nur den betroffenen Personen eine Orientierung bieten, um sich z.B. frühzeitig mit dem Thema fehlende Hofnachfolge oder dem Einstieg in die Landwirtschaft auseinanderzusetzen, sondern auch zur Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit zum Erhalt einer regionalen Landwirtschaft im Sinne der Ernährungssouveränität für eine breite Bevölkerungsschicht



beitragen.

Die ersten Veranstaltungen wurden 2018 abgehalten und seitdem werden bestehende Formate laufend weiterentwickelt und neue Veranstaltungen konzipiert. Erfahrungen aus der Bildungspraxis sind wichtige Bausteine für eine gelungene Umsetzung der Angebote, um entsprechende Informationen möglichst gut aufzubereiten und Interessierte optimal ansprechen zu können. Je nach Bildungsformat und Zielpublikum werden unterschiedliche Methoden herangezogen, um alle Teilnehmer*innen abholen zu können.

Insgesamt wirkten über 356 Teilnehmer*innen bei den Veranstaltungen im Jahr 2023 mit (darunter waren 238 Frauen und 118 Männer). Die Möglichkeit der Online-Teilnahme wurde wieder gut angenommen. Die inhaltliche Überarbeitung und Konzeption, die Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung konnte bei den bei den geförderten Bildungsformaten durch die Projektförderung aus Mitteln des Programms ländliche Entwicklung LE14-20 über unsere Projektpartner LFI & LQB realisiert werden. Dadurch konnte und kann der wichtige und gut nachgefragte Ausbau der Bildungsarbeit weiterhin umgesetzt werden. Im Folgenden werden die unterschiedlichen Bildungsformate näher beschrieben.

„Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ - Infoabend zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft

Das Infoabend-Format mit dem Titel „Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ bietet einen idealen Rahmen, um sich über die Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und Einstieg in die Landwirtschaft grundlegend zu informieren und sich auszutauschen. Die ca. dreistündigen Veranstaltungen sind folgendermaßen aufgeteilt.

Erstens: **Vorstellung des Vereins Perspektive Landwirtschaft** und seine **Tätigkeiten** sowie Einblick in den Prozess der Hofnachfolge. Zweitens: **Fachvortrag** durch eingeladene Referent*innen zu **zwischenmenschlichen, rechtlichen Aspekten** der außerfamiliären Hofnachfolge und Drittens: hier wird den Teilnehmer*innen im Zuge eines **World-Cafés oder Speed-Datings** die Möglichkeit geboten, Themen der Hofnachfolge zu diskutieren, sich untereinander auszutauschen und sich kennenzulernen sowie gehörte Inhalte gemeinsam in Kleingruppen zu vertiefen.

Im Jahr 2023 wurden die Formate wieder in Präsenz als auch online organisiert.



Bild links: Titelbild für das Infoveranstaltungsformat / Bild rechts: beim Perspektive Landwirtschaft Infoabend am 24. April 2023 in der LFS Bruck/Salzburg - Vanessa Kaiser und Florian Jungreithmeier & Mitglieder der LJ Enns-Pongau

Die erste Infoveranstaltung wurde am **29. März 2023 in der LFS Gießhübl in Niederösterreich** abgehalten. Als Referent wurde Herr Alfred Kalkus eingeladen, um über rechtliche Aspekte der Hofnachfolge zu referieren. Anwesend waren externe Teilnehmer*innen, die sowohl auf der Hofsuche als auch auf der Nachfolgesuche sind und auch Schüler*innen der LFS Gießhübl. Das Verhältnis zwischen Hofübergebenden und Hofsuchenden war annähernd ausgeglichen. Insgesamt waren 24 Teilnehmer*innen anwesend (W 13 / M 11).

Ein knappes Monat später, am **24. April 2023**, wurde eine **Infoveranstaltung in der LFS Bruck in Salzburg** durchgeführt. Als Referentin wurde Frau Karin Deutschmann-Hietl eingeladen, um über zwischenmenschliche Aspekte der Hofnachfolge zu referieren. Insgesamt 16 Teilnehmer*innen (W 8 / M 8) konnten sich nach dem Fachvortrag wieder intensiv im Rahmen eines World-Cafes austauschen. Anwesend waren überwiegend Hofsuchende, die auf der Suche nach einem Betrieb zur Übernahme sind und sich über Möglichkeiten der Hofnachfolge informieren wollten.

Am **10. Mai 2023** wurde eine **Online-Infoveranstaltung** durchgeführt. Als Referent wurde Hofübernehmer Andreas Hager (Biohof Hager) eingeladen, um über seine Erfahrungen beim Hofübernahme-Prozesse zu berichten und Fragen von den Teilnehmer*innen beantworten zu können. Die 17 Teilnehmer*innen (W 10 / M 7) konnten verschiedene Fragen stellen, gemeinsam diskutieren und sich kennenlernen.

Am **14. November 2023** fand eine Infoveranstaltung in der **LLA Rotholz in Tirol** statt, mit einem Gastbeitrag über zwischenmenschliche Aspekte der Nachfolge von Angelika Wagner (LQB Tirol). Auch Hofübernehmer Martin Gstir aus Kufstein war anwesend und hat über seine Erfahrungen zur außerfamiliären Hofübernahme mittels Erwachsenenadoption berichtet. 19 Teilnehmer*innen (W 10 / M 9) konnten in gemeinsamen Austausch treten und sich wieder im Rahmen des letzten Programmpunktes (World-Cafe) kennenlernen. .



Die letzte Infoveranstaltung für das Jahr 2023 wurde am **28. November 2023** in der LFS Stiegerhof in Kärnten abgehalten. Als Referent wurde Johann Pirker eingeladen, um über die rechtlichen Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe zu informieren. Insgesamt waren 12 Teilnehmer*innen anwesend (W 4 / M 8).



Screenshot der Online Infoveranstaltung am 10. Mai 2023 mit Hofübernehmer Andreas Hager vom Biohof Hager

“Forum Hofnachfolge” - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge

Beim eineinhalb tägigen Seminar „**Forum Hofnachfolge**“ können sich Menschen auf der Suche nach einer Hofnachfolge oder auf der Suche nach einem Betrieb sehr intensiv mit der außerfamiliären Hofnachfolge auseinandersetzen. Ebenso ist das Format für Personen optimal, die den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe bereits gestartet haben und diesen vertiefen möchten. In vertrauensvoller Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird genug Raum geboten, um den eigenen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit eingeladenen Referent*innen werden juristische “Von der Probezeit zum Übergabevertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe” und soziale Aspekte “Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe” in Form von Vorträgen und Übungen behandelt. Personen, die bereits einen Hof übergeben bzw. übernommen und den Prozess der Hofnachfolge abgeschlossen haben, können den Teilnehmer*innen wertvolle Erfahrungen schildern und stehen für Fragen bereit. Wir haben Methoden entwickelt, die den Teilnehmer*innen neue Perspektiven für ihr Vorhaben aufzeigen und so zu einer gelungenen Hofnachfolge beitragen können. Weitere Module sind: “Vom Gelingen und vom Scheitern” - Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergaben, sowie “Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der



Landwirtschaft.

Das Forum Hofnachfolge fand im Jahr **2023** von **3. bis 4. Februar im Steiermarkhof in Graz** mit 18 (W 6 / M 12) Teilnehmer*innen statt.

Begonnen hat das Seminar am 3. Februar mit einem Kennenlernspiel in Form von einer "soziometrischen Aufstellungen". Dabei mussten sich die Teilnehmer*innen anhand des Wohnorts, des Suchprofils (Hofsuchend, Hofübergabend) und den gewünschten bzw. vorhandenen Betriebszweigen im Raum aufteilen. Im Anschluss wurde der Verein von Margit Fischer und Florian Jungreithmeier vorgestellt und danach der "Hofbörse-Workshop" durchgeführt. Hierbei hatten die Teilnehmer*innen zu Beginn genügend Zeit, um den eigenen Steckbrief in einer lockeren Atmosphäre zu gestalten. So sollten sich die Teilnehmer*innen kurz beschreiben und die Motivation für die Suche nach einem Hof/einer Hofnachfolge, den zukünftigen Betrieb bzw. die Betriebssituation und das Zusammenleben am Hof beschreiben. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit für den Steckbrief sich selbst bzw. ein Symbol zu zeichnen, welches den eigenen Charakter widerspiegelt oder für den (zukünftigen) Betrieb stehen soll. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer*innen anhand der Steckbriefe kennenlernen und austauschen.

Mit Frau Johanna Huber vom LFI Steiermark folgte der Programmpunkt "Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe". Der Vortrag wurde sehr interaktiv gestaltet und die Teilnehmer*innen konnten sich gut einbringen. Danach folgte der letzte Programmpunkt für diesen Tag, "Von der Probezeit zum Übergabsvertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe" von dem Referenten Gerhard Putz von der Landwirtschaftskammer Steiermark. Die Teilnehmer*innen hatten viele Fragen und es entstand eine informative Diskussion im Anschluss des Vortrages.

Am Samstag, 4. Februar ging es um 9 Uhr mit einem Vortrag von Peter Stachel von der (Landwirtschaftskammer Steiermark (Mein Hof - Mein Weg) zum Thema "Neue Ideen braucht das Land - Ab auf den Ideenacker". Der Vortrag wurde sehr interaktiv gestaltet und die Teilnehmer*innen stark miteinbezogen - der Programmpunkt kam bei allen sehr gut an.

Im Anschluss ging es mit dem "Perspektiven-Wechsel Workshop" weiter. Hierbei wurden zwei Gruppen gebildet -Hofübergabenden und Hofsuchende. Beide Gruppen mussten zunächst jeweils auf einem Flipchart aufschreiben, welche Wünsche sowie Sorgen sie für die Hofübergabe/Hofsuche haben und diese gemeinsam diskutieren. Danach mussten sich die Gruppenmitglieder in die Lage der anderen Seite hineinversetzen. Hofübergabende sollten sich damit beschäftigen, welche Wünsche und Sorgen Hofsuchende mit sich bringen und vice versa. Die Punkte wurden auf dem Flipchart aufgeschrieben und wieder untereinander besprochen. Am Schluss mussten beide Seiten vorstellen, welche Wünsche und Ängste sie bei der anderen Seite vermuteten und es durften Punkte vergeben werden, welche Aspekte der entsprechenden Seite am wichtigsten erschien. Durch diese gemeinsame Analyse konnte aufgezeigt werden, bei welchen Punkten sich die Hofsuchenden und Hofübergabenden richtig einschätzen konnten und wo es Unterschiede in den Ansichten gab. Für beide Seiten soll diese Übung wichtige Erkenntnisse hervorrufen und darauf aufmerksam machen, auf



welche Aspekte beim Übergabeprozess sowie beim Arbeiten und gemeinsamen Wohnen geachtet werden sollte. Der "Perspektivwechsel" wird besonders gut von den Teilnehmer*innen angenommen und erleichtert es, sich in die Lage der anderen hineinzusetzen - eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben verschiedener Generationen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Verdauungsspaziergang im Areal des Steiermarkhofes unternommen, um die Teilnehmer*innen auf den letzten Programmpunkt des Seminars "Vom Gelingen und vom Scheitern: Erfahrungsbericht mit Hofübergeber" einzustimmen zu können: Hofübernehmer Andreas Hager berichtete über seinen Prozess der außerfamiliären Hofübergabe, beantwortete Fragen von den Teilnehmer*innen beantwortete und teilte wertvolle Tipps für eine gelungene Betriebsnachfolge. Als finaler Punkt wurde die Methode "Blitzlicht" angewandt. Jede*r Teilnehmer*in konnte hier berichten, was sie/er sich vom Seminar mitnehmen wird, was die Highlights waren, was vielleicht gefehlt hat und wo es noch Ausbaumöglichkeiten für das Seminar gibt. Die Teilnehmer*innen wurden animiert, konkrete nächste Schritte beim Hofübergabeprozess bzw. bei der Hofsuche zu planen, z.B. Pensionsansprüche zu prüfen, einen Termin für Rechtsberatung zu vereinbaren etc.. Alle Teilnehmer*innen waren laut direkten Rückmeldungen sehr zufrieden mit dem Seminar, was sich auch in den schriftlichen Evaluierungen widerspiegelt.





Bild links: Titelbild für das Seminar-Format. / Bild rechts & unten: Teilnehmer*innen beim Vortrag von Johanna Huber und Gruppenfoto

“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive” - Online Infoveranstaltung

In der zweiten Jahreshälfte von 2023 wurde das kostenlose Veranstaltungsformat **“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”** umbenannt und von nun an mit der Bezeichnung **“Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus”** fortgeführt. Einmal im Monat soll hier den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten werden, sich rund um die Themen Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren. Zu Beginn werden Themenschwerpunkte von eingeladenen Referent*innen vorgestellt - von innovativen Betrieben in der Landwirtschaft bis zur Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, Arten-, Klima- & Umweltschutz. Danach besteht für alle Interessierte die Möglichkeit, den Verein Perspektive Landwirtschaft näher kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hof-Plattform zu stellen sowie nützliche Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Hofübergabe, Hofsuche, Betriebskooperation und Informationen für den Einstieg in die Landwirtschaft zu holen.

Das Format soll einen monatlichen Fixpunkt darstellen - nach Terminmöglichkeit jeweils am ersten Dienstag im Monat - in Form eines niederschweligen Angebotes. So möchten wir den großen Wissensdurst und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen und unseren Mitgliedern neue Impulse und Ideen mit auf den Weg geben, die Lust auf Landwirtschaft machen. Insgesamt haben 76 Teilnehmer*innen (W 42 / M 34) mitgewirkt:

- Der erste Online Stammtisch im Jahr 2023 hat am Di 10. Jänner stattgefunden. Mit Gastvortrag von **Claudia Schweiger und Michael Bock von der Straußenfarm Wiesen KG - “Gefiederte Exoten in Österreich erleben”** (7 TN - 3 W, 4 M)
- Di 7. Februar 2023 mit Gastbeitrag von **Theresia Markut vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau/FiBL “Agroforst - eine erste Orientierung”** (17 TN - 8 W, 9 M)
- Di 10. März 2023 mit Gastbeitrag von **Florian Schipflinger, Landwirt und Geschäftsführer der ARCHE Austria - “Seltene Nutztiere erhalten - Multitalente der heimischen Landwirtschaft”** (13 TN - 8 W, 5 M)
- Di 3. Oktober 2023 mit Gastbeitrag von **Stefan Romstorfer, Landwirt und Gründer von Neuland.Bio - “Die ersten Weinviertler Bio-Erdnüsse: Von der Idee bis zur Umsetzung”** (9 TN - 6 W, 3 M)
- Di 7. November 2023 mit Gastbeitrag von **Maria Radziwon, Bäuerin vom Schotthof, Schule am Bauernhof Betrieb “Schule am Bauernhof - Die Zukunft liegt in unseren Händen”** (18 TN - 10 W, 8 M)
- Di 5. Dezember 2023 mit Gastbeitrag von **Alexandra Gergely von der Manada de Sana Alpakazucht** (12 TN - 7 W, 5 M)

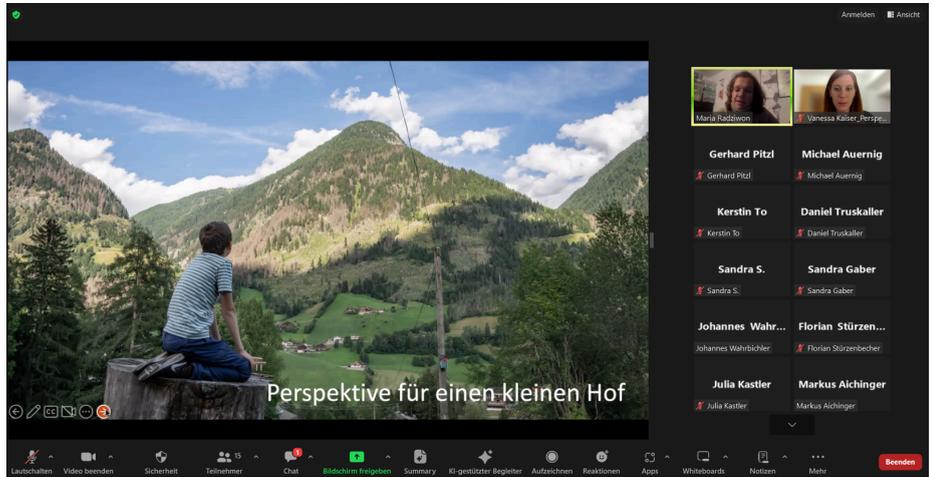


Bild links: Titelbild für das Veranstaltungsformat Online Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus - monatliche online Veranstaltung mit eingeladenen Referent*innen, mit Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen mit anschließendem Erfahrungsaustausch untereinander. Bild rechts: screenshot der Teilnehmer*innen der online Veranstaltung im November 2023. Beide Bilder unten: Einladungsausschnitte für das Impulsgespräch im Oktober 2023.

“MultiplikatorInnen-Webinar” - Online Infoveranstaltung

Das Bildungsformat “Mutliplikator*innen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt - Außerfamiliäre Hofnachfolge als Perspektive?” wurde im Jahre 2023 erstmals durchgeführt. Insgesamt wurden 4 Formate für unterschiedlichste Zielgruppen im landwirtschaftlichen Bereich veranstaltet, um auf das Thema der fehlenden Hofnachfolge und der Außerfamiliären Hofnachfolge als Möglichkeit zum Erhalt von Höfen aufmerksam zu machen. Zu Beginn der Online-Veranstaltung wird der Verein Perspektive Landwirtschaft und dessen Werkzeuge vorgestellt und anschließend folgt ein Erfahrungsbericht einer geglückten Hofübergabe bzw. -Übernahme. Zum Schluss können die Teilnehmer*innen Fragen stellen bzw. in Austausch und Diskussion treten.



Insgesamt konnten mit 4 Bildungsformaten 54 Multiplikator*innen (W 25 / M 29) erreicht werden, die bei den einzelnen Veranstaltungen mitgewirkt haben. Für folgende Zielgruppen wurden Multiplikator*innen-Webinare veranstaltet:

- **30. Mai 2023** für den **Maschinenring** (auf Bundes-, Landes- und Regionaler Ebene) mit Erfahrungsbericht von Hofübernehmer Andreas Hager (Biohof Hager, OÖ)
- **1. Juni 2023** für **landwirtschaftliche Verbände** (Rinderzucht Austria, Bundesobstbauverband, Bundesverband für Urlaub am Bauernhof, Verband Österreichischer Schweinbauern, Bundesgemüsebauverband, Österr. Bundesverband für Schafe und Ziegen, Weinbauverband, LFIs, BBKs, LKs) mit Erfahrungsbericht von Hofübernehmer Andreas Hager (Biohof Hager, OÖ)
- **13. Juni 2023** für **Bio-Austria** (Bundes- und Landesebene) mit Erfahrungsbericht von Hofübergeberin Helga Krückl (Schneiderlehen Hochlandrinderzucht, OÖ)
- **6. Dezember 2023** für **Tierärzte** (Tierärztekammer, Tiergesundheitsdienst) mit Erfahrungsbericht von Hofübernehmerin Sabine Gruber (Schefbänkhof, SBG)

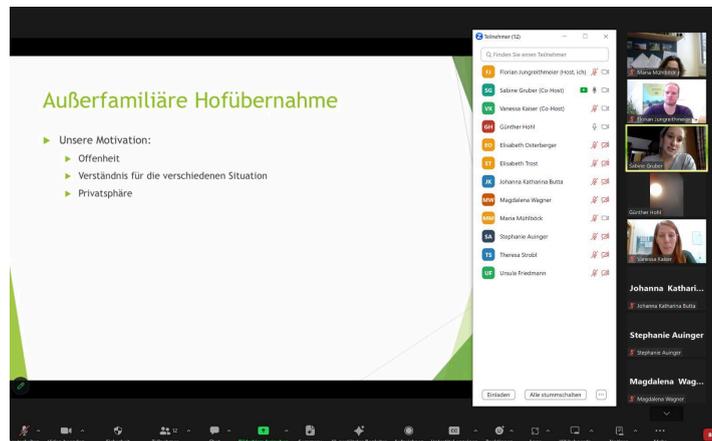


Bild links: Einladungsausschnitt für das Multiplikator*innen-Webinar im Dezember 2023. Bild rechts: Screenshot der Teilnehmer*innen der Online Veranstaltung im Dezember 2023.

Frühwarnsystem Hofnachfolge - Infoveranstaltungen für die LK Bäuerinnen

Das Bildungsformat "Frühwarnsystem Hofnachfolge" hat zum Ziel, für Landwirt*innen über 55 Jahren als Anregung zu dienen, sich rechtzeitig mit der Hofnachfolge auseinanderzusetzen. In diesem Vortrag werden Möglichkeiten für eine gelungene und rechtzeitige Gestaltung und verschiedene Formen der Hofnachfolge vorgestellt. Das Bildungsformat ist so aufgebaut, dass es am besten im Rahmen anderer Veranstaltungen eingebunden wird, wie größere landwirtschaftliche Zusammenkünfte, Tagungen und Messen. Am erfolgreichsten war hier die Zusammenarbeit mit den LK Bäuerinnen als Multiplikator*innen für dieses sensible und teilweise noch immer stark tabuisierte Thema.

Im Jahr 2023 wurden 3 Formate des "Frühwarnsystem Hofnachfolge" abgehalten. Damit wurden insgesamt über 120 Bäuerinnen erreicht.



Das erste Frühwarnsystem Hofnachfolge 2023 wurde am **17. Jänner 2023** im Rahmen des Fachtages für Bäuerinnen, Winzerinnen und Landfrauen in **Dt. Jahrndorf/Burgenland**, welcher mitunter von den LK Bäuerinnen im Burgenland veranstaltet wurde, abgehalten. Mit dem Vortrag "Hofnachfolge neu gedacht" konnte über 50 Teilnehmerinnen der Verein Perspektive Landwirtschaft und seine Tätigkeiten vorgestellt werden und im Anschluss in einen regen Austausch mit den Teilnehmerinnen getreten werden.

Eine knappe Woche später, am **25. Jänner 2023** waren wir in **Ferschnitz/NÖ** mit dem Format "Frühwarnsystem Hofnachfolge". Im Rahmen des "Tag der Bäuerin" wurden ebenso über 50 Teilnehmerinnen über den Verein Perspektive Landwirtschaft informiert und zur Wichtigkeit der rechtzeitigen Klärung der Hofnachfolge sensibilisiert.

Das dritte Frühwarnsystem Hofnachfolge hat am **25. April 2023** im Rahmen des Landesausschusses der Bäuerinnen in **Hallein/Salzburg** stattgefunden. Knapp 20 interessierte Bäuerinnen konnten hier mehr über die Hofnachfolge erfahren und die Werkzeuge von Perspektive Landwirtschaft für den Erhalt von Höfen kennenlernen.



*Bild links: Florian Jungreithmeier und Vanessa Kaiser im Rahmen des Frühwarnsystems Hofnachfolge in Hallein/Salzburg.
Bild rechts: Margit Fischer und Florian Jungreithmeier beim Tag der Bäuerin in Ferschnitz/NÖ mit dem Frühwarnsystem Hofnachfolge.*



“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”

Bei dieser Veranstaltung haben sich das Österreichische Kuratorium für Landtechnik (ÖKL) und Perspektive Landwirtschaft zusammengetan und wollen zwei sehr spannende Themen in der Landwirtschaft ansprechen: Die Biodiversität und die Hofnachfolge in der Landwirtschaft. Ziel und Inhalt der Veranstaltung ist die Sensibilisierung und Aufklärung für die Themen Biodiversität in der Landwirtschaft und Gestaltungsmöglichkeiten der Hofnachfolge, um interessierten und betroffenen Personen Informationen und Unterstützung anbieten zu können.

Am 26. Jänner 2023 fand die erste Veranstaltung im Jahre 2023 als online Format statt. Es waren 57 Teilnehmer*innen (W 20 / M 37) zu Gast, die den verschiedenen Referent*innen gespannt zuhörten und aktiv mitwirkten. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Zuerst hielt Wolfgang Ressi vom Umweltbüro Klagenfurt einen Vortrag zur “Die Bedeutung der Biodiversität in der Landwirtschaft”. Im Anschluss wurde das ÖKL Projekt "Vielfalt auf meinem Betrieb" von Barbara Steurer und Andrea Aigner vom ÖKL vorgestellt. Danach wurde der Webinarfilm: “Betriebsgespräch - Vielfalt am Hof Kleinortbauer” (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=rei983KX6D0>) abgespielt. Die im Video vertretenen Biodiversitätsvermittler-Bauern Michael Kuhrn und Franz Fink aus Niederösterreich waren bei der Veranstaltung zu Gast und haben nach dem Video von ihren Erfahrungen aus den Betriebsgesprächen unter dem Programmpunkt „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt reden“ berichtet. Als letzten Programmpunkt gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft “Lebenswerke weitergeben und neu beginnen: Außerfamiliäre Hofnachfolge als Chance”.

Die zweite Veranstaltung dieses Bildungsformates wurde als Präsenzveranstaltung **“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben” am 16. September 2023 am Vielfaltshof Kleinortbauer von Thomas und Olga Huemer in Großraming, OÖ** veranstaltet. Diese Veranstaltung hätte ursprünglich am 16. Juni 2024 stattfinden sollen, doch aufgrund zu weniger Anmeldungen, die anzunehmenderweise wetterbedingt (Mähzeit) verursacht wurde, musste die Veranstaltung auf Herbst verschoben werden. Insgesamt sind im September 17 Teilnehmer*innen (W 7 / M 10) zum Biogut gekommen. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Als erstes gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft “Lebenswerke weitergeben & neu beginnen: Neue Formen der Hofübergabe & Betriebsführung,” mit Florian Jungreithmeier und die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch zur Hofnachfolge, dem Einstieg in die Landwirtschaft sowie Integration von biodiversitätsfördernden Maßnahmen und Betriebszweigen. Danach klärten die Gastgeber Johann Schauer und Ella Augusteyns auf: “Biodiversität: Was ist das?”. Im Anschluss wurde das ÖKL Projekt "Vielfalt auf meinem Betrieb" von Andrea Aigner vom ÖKL vorgestellt. Die Biodiversitätsvermittler-Bäuerin Thekla Raffezeder aus Oberösterreich war bei der Veranstaltung zu Gast und hat von ihren Erfahrungen zur Biodiversität und dem ÖKL Projekt auf ihrem Hof erzählt „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt



reden“ berichtet. Den spannenden Abschluss machte die Betriebsführung von Johann Schauer und Ella Augusteyns um das Biogut Dornetshub, bei dem alle Teilnehmer*innen viele neue Einblicke in die Möglichkeiten einer artenreichen Ausgestaltung des Betriebes erhielten und viele Fragen stellen konnten.



Bild links: Übersichtsbild für das "Artenreiche Lebensräume & Lebenswerke erhalten" Format / Bild rechts: Gruppenfoto mit allen Teilnehmer*innen des Bildungsformates am 16. September 2023 am Vielfaltshof Kleinortbauer von Thomas und Olga Huemer in Großraming.

Ausblick Bildungsarbeit 2024

Für die Förderperiode Fonds Ländliche Entwicklung 23-7/24-12 sind von den neun Infoveranstaltungen „Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ noch zwei weitere Veranstaltungen im Jahr 2024 geplant sowie drei **Online-Impulsgespräche** „Landwirtschaft im Fokus“. Im Jahr 2024 werden noch zwei **Multiplikator*innen-Webinare** und zwei Formate des **Frühwarnsystem Hofnachfolge** durchgeführt - in Summe werden es sechs online Veranstaltungen für die laufende Förderperiode sein. Ebenso wird es noch eine Präsenzveranstaltung im Jahr 2024 im Zuge der Bildungskoooperation mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) geben.

Der Verein Perspektive Landwirtschaft reicht zur Zeit der Fertigstellung dieses Jahresberichts ein eigenes Bildungsprojekt ein und hofft auf viele weitere Veranstaltungen und neue Bildungsformate, die ab Jänner 2025 stattfinden können!

Symposium "Hofnachfolge neu gedacht"

Der Verein Perspektive Landwirtschaft feierte 2023 auch sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 25. und 26. März 2024 ein Symposium zum Thema



“Hofnachfolge neu gedacht” an der BOKU Wien und online via Zoom veranstaltet.

Über zwei Tage konnten sich insgesamt 260 interessierte Personen (W 151 | M 109) im Rahmen eines vielseitigen Programms Impulse zur Hofnachfolge (insbesondere der außerfamiliären Hofnachfolge), Einstieg in die Landwirtschaft und Betriebskooperationen holen. Insgesamt haben, fünf verschiedene Themenblöcke mit unterschiedlichsten Referent*innen stattgefunden. Die Moderation durch das Symposium übernahm Wily Geiger von Bauer to the People (B2P).

Themenblock I “Stimmen aus der Wissenschaft”: Das Symposium startete am Montag, 25. März 2024 mit einleitenden Begrüßungsworten von DI Johannes Fankhauser (BML), der leider aus terminlichen Gründen nicht in Präsenz anwesend sein konnte und deshalb die Begrüßungsworte per Videobotschaft gesandt hat. Darauf anschließend präsentierte Manuel Bornbaum und Margit Fischer einen “Rückblick auf 10 Jahre ‘Verein Perspektive Landwirtschaft’”. Nach dem Vortrag wurde direkt in den ersten Themenschwerpunkt “Stimmen aus der Wissenschaft” mit drei Vorträgen gestartet. Begonnen hat Herr DI Gerhard Gahleitner (BAB) mit seinem Impulsvortrag “Land- und Forstwirtschaft - Zahlen, Daten Fakten - im Kontext Betriebsnachfolge”, welcher u.a. die Ergebnisse der Bedarfsstudie zur außerfamiliären Hofnachfolge aus dem Jahre 2015 darstellte. Ihm folgte Frau Prof.in Marianne Penker (BOKU Wien) mit einem interessanten Vortrag zum Thema “Rückgrat der Gemeinschaft: Rollen der Landwirtschaft im Kontext gesellschaftlicher Transformation”, in dem sie über die Bedeutung der Landwirtschaft im ländlichen Raum gesprochen hat. Als dritter und letzter Referent dieses Themenblockes sprach Dr. Leopold Kirner (HAUP Wien) in seinem Vortrag “Die Rolle der Hofnachfolge für eine erfolgreiche Betriebsführung” u.a. darum, was jungen Hofübernehmer*innen für den Einstieg in die Landwirtschaft motiviert und wichtig ist. Dem fachlichen Input folgte eine Fragerunde mit den Referent*innen, die von vielen Fragen aus dem Publikum getragen wurde.

Themenblock II “Stimmen aus der Praxis”: Nach der Mittagspause stand ein Podiumsgespräch zum Thema “Außerfamiliäre Hofübernahme gelebt - Erfahrungsberichte” am Programm. Sabine Gruber und Johannes Schullern erzählten über ihre Erfahrungen auf der Suche nach einem landwirtschaftlichen Betrieb zur Übernahme. So hat Johannes Schullern vor zwei Jahren mit seiner Partnerin Christina Proßegger den Ferdllhof in Oberösterreich übernommen und auf Milchziegen umgestellt. Gesucht haben sie nicht lange, im Gegensatz zu Sabine Gruber und ihrem Mann Wolfgang, die erst nach zehn Jahren ihren Traumbetrieb in Salzburg gefunden haben. Der Programmpunkt wurde von zahlreichen Fragen aus dem Publikum aufgelockert und war einer der gelungensten Programmpunkte des Symposiums.

Themenblock III “Internationale Stimmen”: Der letzte Themenblock “Internationale Stimmen” am Montag, 25. März 2024 wurde auf Englisch abgehalten, da auch internationale Referent*innen und Gäste erwartet wurden. Gestartet hat Katharina Schobesberger, Vizepräsidentin des European Council of Young Farmers (CEJA) mit Sitz in Brüssel. Sie erzählte über die Tätigkeiten dieser Interessensvertretung junger Landwirt*innen auf EU-Ebene. Dem folgte ein Vortrag von Mayo ten Kate, ein Landwirt aus Niederlande, der über



die Hofnachfolge in seinem Heimatland gesprochen hat. Nach den ersten beiden Präsentationen konnten die Teilnehmer*innen Fragen an Katharina Schobesberger und Mayco ten Kate stellen. Besonders über die Regelungen zur Hofnachfolge in den Niederlanden wurden einige Fragen gestellt. Nach der kurzen Fragerunde folgte der Vortrag "Strukturwandel und außerfamiliäre Hofnachfolge in der Schweiz" von Mirjam Bühler (Schweizer Kleinbauernvereinigung). Im Anschluss der Präsentation gab es wieder die Möglichkeit für Fragen aus dem Publikum. Der letzte Referent, Jan Tappert (JLW-Forum Westfalen-Lippe), erzählte über die "Vertrauensstelle Hofnachfolge in NRW", die sich dem Thema der außerfamiliären Hofnachfolge annimmt. Auch seinem Vortrag folgte eine kurze Fragerunde, die den letzten Themenblock gut abgerundet hat.



Bild links oben: Fragerunde im Themenblock I mit Gerhard Gahleitner, Marianne Penker und Leopold Kirner, Bild rechts oben: Es wurden zahlreiche Fragen aus dem Publikum gestellt und rege mitdiskutiert, Bild links unten: Podiumsgespräch mit Sabine Gruber und Johannes Schullern zum Thema "Außerfamiliäre Hofübernahme gelebt", Bild rechts unten: Margit Fischer und Manuel Bornbaum während der Präsentation "Rückblick auf 10 Jahre Perspektive Landwirtschaft"

Themenblock III "Stimmen aus der Beratung und der Praxis": Am Dienstag, 26. März 2024 startete das Symposium mit Begrüßungsworten von Josef Moosbrugger (LK Ö) und Valentina Gutkas (LJ Ö). Danach wurden thematische Vorträge aus der Beratung und Praxis präsentiert. Gestartet hat Michaela Glatztl (ARGE Bäuerinnen) mit einer Vorstellung der Tätigkeiten der ARGE Bäuerinnen und danach war Mario Winkler (Österreichische Hagelversicherung) mit einem Vortrag zu den "Herausforderungen der Zukunft aus der Sicht eines agrarischen Sozialversicherers" mit dabei. Es folgte dann ein Impulsvortrag von Wolfgang Weichselbaum (Maschinenring Ö) zum Thema "Soziale Betriebshilfe im Maschinenring". Weiter im Programm ging es dann mit Angela Dengg (LK Salzburg) mit ihrer Präsentation zum Thema "Rechtliche



Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe“ und Susanne Fischer (selbst.Lebens- und Sozialberaterin) sprach in ihrem Vortrag “Das gelingende Generationenmodell - auch außerfamiliär” über die zwischenmenschlichen Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe. Abgerundet wurde der Block mit den Impulsvorträgen von Andreas Hager (Biohof Hager), der über seine eigenen Erfahrungen im Prozess der außerfamiliären Hofübernahme sprach. Im Anschluss wurde ein Podiumsgespräche mit allen Referent*innen, außer Mario Winkler und Michaela Glatzl, durchgeführt, bei dem Fragen aus dem Publikum beantwortet und diskutiert wurden. Den Evaluierungen nach kam im gesamten Symposium der Vortrag von Susanne Fischer und jener von Andreas Hager bei den Teilnehmer*innen am besten an.



Bild links: Andreas Hager (Biohof Hager) während des Vortrags im Themenblock IIII, Bild rechts: Fragerunde im Themenblock IIII “Stimmen aus der Beratung und Praxis” mit Angela Dengg, Susanne Fischer, Andreas Hager und Wolfgang Weichslbaum

Themenblock V “Inspirationen und Ausblick”

Nach der Mittagspause wurden im letzten Themenblock Inspirationen für die Zukunft der Landwirtschaft gegeben. Verschiedene Referent*innen gaben einen Einblick in die Vielfalt der Landwirtschaft und zeigten, wie Landwirtschaft, abseits von der klassischen Betriebsführung, noch funktionieren kann. Die Vielfalt unter den landwirtschaftlichen Betrieben hätte eigentlich Peter Stachel (LK Steiermark) mit seinem Vortrag präsentieren sollen, dieser hat aber krankheitsbedingt kurzfristig die Teilnahme am Symposium absagen müssen. So startete also Eva Seebacher (Krünzeug) mit ihrem Vortrag “Gemeinsam landwirtschaften” und erzählte über deren gemeinschaftliche Bewirtschaftung eines Bauernhofes in OÖ. Anschließend war Lelio Libardi (SolaWi Ackerschön) mit seiner Präsentation an der Reihe, in der er das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft vorstellte. Der nächste Impuls wurde von Lorenz Glatz (Munus Stiftung) gegeben, durch einen Vortrag zum Thema “Hofeigentum vor dem Verkauf schützen - Die Munus Stiftung als Werkzeug nützen” hielt. Den Abschluss des Themenblockes machte Isabella Lang (ÖBV), die über die Zukunft der kleinstrukturierten Landwirtschaft sprach. Am Ende der Impulsvorträge konnten bei einer Fragerunde mit allen Referent*innen Fragen aus dem Publikum gestellt werden.

Den Abschluss des Symposiums übernahm Manuel Bornbaum, der gemeinsam mit Moderator Wilhelm Geiger einen Rückblick zu den zwei Tagen gab und ein Resümee zog. Abschließend



wurde das gesamte Team von Perspektive Landwirtschaft auf die Bühne gebeten und Florian Jungreithmeier und Vanessa Kaiser, die beiden Hauptorganisator*innen der Veranstaltung, durften mit abschließenden Worte das Symposium offiziell beenden.



Bild links: Das Team von Perspektive Landwirtschaft mit dem Moderator (v.l.n.r.: Manuel Bornbaum, Margit Fischer, Vanessa Kaiser, Daniel Mitterlehner, Florian Jungreithmeier, Willy Geiger, Lisa Altersberger-Kenney, Laura Essl), Bild rechts: Fragerunde im Themenblock V mit Isabella Lang, Lorenz Glatz, Eva Seebacher und Lelio Libardi

Externe Veranstaltungen & Vorträge

Im Jahr 2023 konnte Perspektive Landwirtschaft wieder an verschiedenen Schulungs- und Bildungsveranstaltungen teilnehmen.

Am **13. Jänner 2023** waren wir mit einem Vortrag bei den **Grünen Filmabend im Pfarrgemeindezentrum Euratsfeld** als Gast in der Podiumsdiskussion vertreten.

Am **16. Jänner 2023** fand im Sozialministerium die Verleihung des Umweltzeichens statt. Florian Jungreithmeier durfte dort in Vertretung von Perspektive Landwirtschaft das Zertifikat von Leonore Gewessler entgegennehmen.

Am **3. März 2023** waren wir bei der AB HOF Messe in Wieselburg mit einem Vortrag zu "Jeder Hof zählt" dabei und konnten dort interessierten Personen unseren Verein vorstellen und zum Thema fehlender Hofnachfolge Bewusstsein schaffen.

Am **17. März 2023** nahm Margit Fischer bereits im 4. Jahr teil am **Boku-Seminar** von Prof. Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation. Der Verein Perspektive Landwirtschaft wird als ein Beispiel vorgestellt, wie kleine zivilgesellschaftliche Initiativen Themen aufgreifen und vorgeben können, die gesamtgesellschaftlich relevant sind. Das Seminar dauert 4 Stunden, die Studierenden setzen sich theoretisch mit Agrarstruktur und Landverteilung auseinander und versetzen sich anschließend in einem Rollenspiel in die Lage von Hofübernehmenden und Hofübergabenden.



Im Rahmen des **Bäuerinnentages am 11. April 2023** in Linz durften wir im Rahmen eines Vortrages auf das "Frühwarnsystem Hofnachfolge" aufmerksam machen und den Verein vorstellen.

Im Sommer durften wir beim **Solawi-Sommertreffen** mit einem Vortrag mitwirken. So waren wir am **27. August 2023** als Gast bei der Solawi Almgrün dabei.

Am **15. September 2023** waren wir als Gastreferent beim **Grünen Filmabend in St. Peter in der Au** eingeladen.

Am **7. November 2023** konnten wir bei der Veranstaltung "**Bio-Betriebe in die nächste Generation führen**" vom **LFI OÖ und Bio Austria OÖ** mitwirken. Florian Jungreithmeier hat dort einen Vortrag darüber gehalten, wie Höfe erhalten werden können und welche Alternativen es bei fehlender innerfamiliärer Hofnachfolge gibt.

Am **16. November 2023** durfte Perspektive Landwirtschaft bei der Veranstaltung "Gutes Leben am Land" des Instituts für Europäische Ethnologie im Rahmen der Podiumsdiskussion mitdiskutieren.

Im Zuge des **Studientages für Forschung der HAUP Wien** zum Thema "Demografischer Wandel - Perspektiven und Lösungsansätze für den ländlichen Raum" am **21. November 2023** durfte Vanessa Kaiser bei der Podiumsrunde mitdiskutieren und auch den Verein Perspektive Landwirtschaft kurz vorstellen.

Am **28. November 2023** konnte im Rahmen des **Webinars der LKÖ** "Welche Rechtsform passt zu meinem Geschäftsmodell" die Tätigkeiten des Vereins kurz vorstellen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung "**Beratungspraktische Studien**" von Prof. Kaipel der HAUP Wien durfte Vanessa Kaiser am **29. November 2023** einen Vortrag zu fehlender Hofnachfolge, und Möglichkeiten zum Erhalt von Höfen (insb. die außerfamiliäre Hofnachfolge) und Einstieg in die Landwirtschaft halten. Im Anschluss des Vortrages, der bereits aktiv von den Studierenden durch ihre Fragen mitgestaltet wurde, wurde in Kleingruppen das Thema besprochen und diskutiert. Abgerundet wurde die Mitgestaltung der Lehrveranstaltung mit einer Blitzlichtrunde, in der jede*r Student*in bekannt geben konnte, was er/sie sich aus dem Vortrag mitnehmen möchte.

Übersicht Veranstaltungen 2023

Veranstaltung	Datum	Ort	Veranstalter	Art der Teilnahme
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" mit Claudia Schweiger und Michael Bock von der Straußenfarm Wiesen KG	10.01.2023	online	PeLa	Eigene VA
Grüner Filmabend in Euratsfeld	13.01.2023	PGZ	Grüne	Podiums-



		Euratsfeld	Euratsfeld	diskussion
Umweltzeichen - Verleihung der Urkunde	16.01.2023	Sozialministerium	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie	Teilnahme an der Verleihung
Frühwarnsystem Hofnachfolge beim - Bezirksbäuerinnentag BGLD	17.01.2023	Altes Landgut Werdenich	PeLa & Bäuerinnen BGLD	Vortrag
Frühwarnsystem Hofnachfolge beim - Bezirksbäuerinnentag NÖ	25.01.2023	Gasthaus Affengruben	PeLa & Bäuerinnen NÖ	Vortrag
Artenvielfalt auf meinem Betrieb	26.01.2023	online	PeLa & ÖKL	Kooperationsveranstaltung
Forum Hofnachfolge	3.-4.02.2023	Steiermarkhof Graz	PeLa	Eigene VA
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" mit Theresia Markut vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau/FiBL	7.2.2023	online	PeLa	Eigene VA
AB HOF Messe Wieselburg	3.3.2023	Wieselburg	Messe Wieselburg	Vortrag
online Stammtisch "Vernetzen mit Perspektive" mit Florian Schipflinger, Landwirt und Geschäftsführer der ARCHE Austria	14.3.2023	online	PeLa	Eigene VA
Seminar Boku bei Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation	17.3.2023	Boku		Vortrag
Infoabend: Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	29.03.2023	LFS Gießhübl	PeLa	Eigene VA
Bäuerinnentag in Linz	11.04.2023	Linz/ Gugl	LK OÖ Bäuerinnen	Vortrag
Infoabend: Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	24.04.2023	LFS Bruck	PeLa	Eigene VA
Frühwarnsystem Hofnachfolge beim - Bäuerinnensitzung SBG	25.04.2023	BBK Hallein	PeLa & Bäuerinnen SBG	Vortrag
Online-Infoabend: Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	10.05.2023	online	PeLa	Eigene VA
Multiplikator*innen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt - Außerfamiliäre Hofübergabe	30.05.2023	online	PeLa	Eigene VA



als Perspektive?				
Multiplikator*innen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt - Außerfamiliäre Hofübergabe als Perspektive?	01.06.2023	online	PeLa	Eigene VA
Multiplikator*innen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt - Außerfamiliäre Hofübergabe als Perspektive?	13.06.2023	online	PeLa	Eigene VA
SoLaWi - Sommertreffen	27.08.2024	SoLaWi Almgrün	SoLaWi Österreich	Vortrag
Grüner Filmabend in St. Peter/Au	15.09.2023	St. Peter in der Au	Die Grünen	Vortrag
Vielfalt auf meinem Betrieb: Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke erhalten	16.09.2023	Großraming	PeLa & ÖKL	Kooperationsveranstaltung
Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus mit Stefan Romstorfer von Neuland.Bio	03.10.2023	online	PeLa	Eigene VA
Biohöfe in die nächste Generation führen	7.11.2023	Belehof in Rutzenmoos	LFI OÖ & Bio Austria OÖ	Vortrag
Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus mit Maria Radziwon, Bäuerin vom Schotthof, Schule am Bauernhof Betrieb	7.11.2023	online	PeLa	Eigene VA
Infoabend: Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	14.11.2023	LLA Rotholz	PeLa	Eigene VA
Veranstaltung "Gutes Leben am Land" vom Institut für Europäische Ethnologie	16.11.2023	Wien	Institut für Europäische Ethnologie	Podiumsdiskussion
Studententag Forschung 2024: Demografischer Wandel - Perspektiven und Lösungsansätze für den ländlichen Raum	21.11.2023	HAUP Wien	HAUP Wien	Diskussionsrunde
Webinar "Welche Rechtsform passt zu meinem Geschäftsmodell"	28.11.2023	online	LFI Ö	Vortrag
Infoabend: Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	28.11.2023	LFS Stiegerhof	PeLa	Eigene VA
Vorstellung in Lehrveranstaltung "Beratungspraktische Studien" der HAUP Wien	29.11.2023	HAUP Wien	HAUP Wien & PeLa	Vortrag
Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus mit Alexandra Gergely von der Manada de Sana Alpakazucht	5.12.2023	online	PeLa	Eigene VA
Multiplikator*innen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt - Außerfamiliäre Hofübergabe als Perspektive?	6.12.2023	online	PeLa	Eigene VA



PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN

Mitglieder und Betreuung von Interessierten

Im Jahr 2023 wurden 529 Mitgliedschaften beim Verein Perspektive Landwirtschaft beantragt (Zum Stichtag 20.06.2024 waren es 836 aktive Mitglieder). Wir stellen allen Mitgliedern und Interessierten die von uns gesammelten Informationen kostenlos auf der Plattform www.perspektive-landwirtschaft.at sowie auf unseren Social Media und Video-Kanälen (Youtube, Vimeo) zur Verfügung.

Mitglieder können über den Mitgliederbereich "Perspektiven-Suche" einen Steckbrief veröffentlichen und untereinander in Kontakt treten. Ebenso besteht die Möglichkeit auf der "Pinnwand" eine Anzeige zu schalten, welche für alle Website User*innen ersichtlich ist.

Zudem erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei Veranstaltungen und können ein Jahres-Abo der Landwirtschaftlichen Zeitschriften "userhof" der Agrarzeitung Blick ins Land sowie "Wege für eine bäuerliche Zukunft" von der Österreichischen Klein- und Bergbäuer*innen Vereinigung Via Campesina Österreich beantragen.

Mitglieder profitieren vor allem von unserem großen Netzwerk und der Unterstützung bei der Verbreitung ihrer Suchanfragen, z.B. über unseren Newsletter, den Social Media Kanälen oder per Aushang bei unseren Veranstaltungen.

Viele Anfragen von Mitgliedern und Interessierten erreichen uns via E-Mail oder telefonisch. Telefonische Erstgespräche dauern in der Regel zwischen 5 und 40 Minuten, je nach Anliegen: *Welche Möglichkeiten gibt es für die Hofübergabe und den Einstieg in die Landwirtschaft? Wie kann ich mich registrieren? Wie komme ich zu einem Steckbrief bzw. einer Pinnwand-Anzeige? Wie kann ich die Mitgliedschaft online beantragen? Wo finde ich Informationen zu meinem geplanten Vorhaben? Wo kann ich mich in meiner Region zum Thema Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft noch informieren? Wie sieht es mit Ausbildung, Förderung, (steuer)rechtlicher Beratung aus? Usw..*

Den Anliegen entsprechend (v.a. bei rechtlichen Spezialfragen) verweisen wir auch auf die Kontaktaufnahme mit anderen landwirtschaftlichen Institutionen wie den Landwirtschaftskammern, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, Lebensqualität Bauernhof, der Vereinigung der Österreichischen Klein- und Bergbäuer*innen Via Campesina, der Landjugend, dem Maschinenring, oder auch Ausbildungsstätten und ähnlichen Organisationen.

Weitere Angebote wie Orientierungsgespräche, Hofbesuche oder Mediationen sind für Mitglieder und Interessierte kostenpflichtig.

Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelner, die sich zusammen mit Vorstand und Büroteam für eine zukunftsfähige, vielfältige und ökologisch verträgliche Landwirtschaft einsetzen wollen. Durch Information, Bildung, Vernetzung und Austausch



fördern wir den Fortbestand, die Gründung und Kooperation von Betrieben - weil wir nicht weniger, sondern mehr Höfe brauchen. Gemeinsam machen wir auf den Zusammenhang zwischen Höfesterben und Artensterben, Klimaerwärmung, Lebensmittelversorgung und einem lebendigen ländlichen Raum aufmerksam. Neue Wege in der Hofnachfolge sind gefragt, um alte Höfe weiterleben zu lassen. Das Bildungsangebot und die Online Plattform bieten Räume der Begegnung für alle Interessierten zum Kennenlernen, Vernetzen und Informieren.

Mehr Vielfalt!

Es braucht neue Antworten auf viele alte Fragen

Perspektive Landwirtschaft ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein mit vielen engagierten Mitgliedern. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, die Landwirt*innen für diese Tätigkeiten wertschätzt und Landwirtschaft als reale, attraktive Berufsoption zugänglich macht. Höfesterben geht uns alle an – wir brauchen neue Möglichkeiten des Generationswechsels: Hofübergabe außerhalb der Familie, Kooperationen & Berufseinstieg. Wir machen aufmerksam auf den Zusammenhang zwischen Höfesterben und Artensterben, Klimaerwärmung, Lebensmittelversorgung und einen lebendigen ländlichen Raum. **Neue Wege in der Hofübergabe sind gefragt, um alte Höfe weiterleben zu lassen.** Bildungsangebot und Online Plattform sind Räume der Begegnung für alle Interessierten zum kennenlernen, vernetzen und informieren.

Sie teilen unsere Vision?

Unterstützen Sie uns als Mitglied oder mit Ihrer Spende!

Die Mitgliedschaft beträgt 60€ regulär oder 120€ fördernd für ein volles Jahr und zu den gleichen Vorteilen. Für Mitglieder der **Landjugend** sowie der **ÖBV Via Campesina** gilt ein ermäßigter Beitrag von 50€.

MITGLIED WERDEN

SPENDEN

Vorteile für Mitglieder

📅 Veranstaltungen

Hier kann man sich nicht nur virtuell kennenlernen und informieren

🔍 Perspektiven-Suche

Suchen Sie hier Personen, die entweder eine Hofübergabe planen, einen Hof suchen oder an Kooperationen interessiert sind

👥 Netzwerk

Kontakte zu wichtigen Anlaufstellen und Ansprechpartnern

📖 Zeitschriftenabo

Kostenlose Jahresabos landwirtschaftlicher Zeitschriften

📌 Pinnwand

Platz für allerlei Ideen, Dienstleistungen und Anliegen

Screenshot der Website zur Mitgliedschaft bei Perspektive Landwirtschaft

Online Plattform

Die im Frühjahr 2021 neu ins Leben gerufene Website wurde auch im Jahr 2023 laufend weiterentwickelt, bestehende "Kinderkrankheiten" behoben und neue Features gemeinsam mit dem Websitegestalter-Team von Rechnerherz etabliert. So konnte im Herbst 2023 die Funktion freigeschaltet werden, um Steckbriefe vorzumerken. Jedes Mitglied kann sich nun interessante Steckbriefe merken und findet die Auflistung der vorgemerkten Steckbriefe im "Übersichts-Bereich" unter "Mein Profil". Sollte ein Mitglied auch einen eigenen freigeschalteten Steckbrief besitzen und andere Steckbriefe bereits angeschrieben haben, werden in dieser individuellen Liste unter "Mein Profil" auch jene Steckbriefe gelistet, die bereits via Kontaktformular angeschrieben wurden.

Unverändert blieb dass es nun möglich ist, eine gezieltere Filterung nach Land, Bundesland, Kategorie ("Außerfamiliäre Hofnachfolge", "Kooperationen für Betriebsgemeinschaft", "Stellenangebot/Praktikumsplatz" oder "Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb"),



Betriebszweigen (Ackerbau, Obstbau, Milchvieh etc.) und Betriebsform ("Vollerwerb", "Nebenerwerb", "Selbstversorgung", "Betriebsgemeinschaft" oder "Sonstiges"), eingestellt werden kann, um eine bessere Übersicht der Steckbriefe zu erlangen.

Ebenso wurde die Veranstaltungsseite benutzerfreundlicher gestaltet, die Anmeldung über die Website vereinfacht und es ist nun auch möglich, vergangene Veranstaltungen zu betrachten.

Auch gibt es eine Kurzansicht der Steckbriefe für alle Websitebesucher*innen, wobei die Vollansicht nur Mitgliedern vorbehalten bleibt und eine selbstständige Kontaktaufnahme nur mit eigenem freigeschalteten Steckbrief möglich ist. Eine Nachrichtenbestätigung für den erfolgreichen Versand von Nachrichten und das automatische Mitschicken der Steckbrieflinks sollte die Kontaktaufnahme wesentlich verbessern. Ebenso werden bei der Freischaltung der Steckbriefe Tipps für die Kontaktaufnahme mitgesendet, damit alle Mitglieder die Nachrichten erhalten und nicht auf Rückmeldungen vergessen wird.

Im Jahre 2023 wurde außerdem die Kennenlern-Plattform, welche vormals unter der Bezeichnung "Hofbörse" geführt wurde, umbenannt. Seit Juni 2023 ist diese nun als "**Perspektiven-Suche**" bekannt. Damit einher ging auch die Umbenennung der Steckbrief Kategorien. Zuvor konnten Steckbriefe unter den Kategorien Hofübergend und Hofsuchend erstellt werden. Um das Spektrum in der Bezeichnung zu erweitern und nicht mehr nur die Hofnachfolge, sondern auch die anderen Kategorien zu benennen, wurden die Bezeichnungen der Steckbrief - Kategorien weiter gefasst. Die neuen kategorischen Bezeichnungen heißen von nun an "**Steckbrief - das wird gesucht**" und "**Steckbrief - das wird geboten**".

Diese zwei Sparten teilen sich in vier verschiedene Kategorien: 1.) Außerfamiliäre Hofnachfolge, 2.) Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, 3.) Stellenangebot/Praktikumsplatz, 4.) Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Damit wird die Plattform der hohen Nachfrage an verschiedenen Möglichkeiten für den Einstieg in die Landwirtschaft sowie unterschiedlichen Formen der Hofübergabe gerecht. Die Kategorien sind auch in der Kurzansicht anhand unterschiedlicher Symbole schnell auszumachen und erleichtern die Suche.

Zusätzlich zum Mitgliederbereich "Perspektiven-Suche" gibt es für Mitglieder die Möglichkeit eine **Anzeige auf der "Pinnwand"** zu erstellen, die von allen Perspektive Landwirtschaft Website-User*innen eingesehen werden kann, z.B. für speziellere Hofprojekte (Wohnen am Betrieb, Mithilfe, Urlaubsvertretungen etc.), verschiedenste landwirtschaftliche Ideen, Workshops, Dienstleistungen oder auch Produktvorstellungen. Die Details und die Kontaktdaten sind bei der Pinnwand für alle frei zugänglich, da die Mitglieder von Perspektive Landwirtschaft sich mit ihren Anliegen an alle Interessierten wenden können.



Hofübergabende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie "Steckbrief - das wird geboten" im Jahr 2023: 114 Steckbriefe. Darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2022 (erstmalig) freigeschaltet und im Jahr 2023 erneut veröffentlicht wurden. Die meisten Hofübergabenden haben im Jahr 2023 einen Steckbrief selbstständig angelegt oder bekamen (video)telefonische Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team. Keiner der 2023 neu angelegten Steckbriefe von Hofübergabenden musste vom Perspektive Landwirtschaft Team betreut werden: das bedeutet, dass Nachrichten nicht per Post oder per Anruf an die Hofübergabenden übermittelt werden mussten. Es gab aber noch zu betreuende Hofübergabende, bei denen bereits vor 2023 ein Steckbrief veröffentlicht wurde

Insgesamt wurden 2023 nur drei Besuche bei den Betriebsleiter*innen vor Ort durchgeführt. Als Hofbesuch wird das Erstgespräch am Betrieb bezeichnet. Gemeinsam mit den Hofübergabenden werden Möglichkeiten einer außerfamiliären Hofübergabe oder einer Betriebsgemeinschaft besprochen. Hierfür wird ein eigens konzipierter Fragebogen herangezogen, der auf vielen Erfahrungen in Bezug auf die Hofnachfolge basiert und sich seit Bestehen des Vereins stets weiterentwickelt hat. Der Fragebogen besteht aus ca. 30-40 Fragen und Angabemöglichkeiten, die je nach Situation des/der Hofübergabenden angepasst sind. So soll eine Reflexion über das Thema, über eigene Wünsche, Vorstellungen und Bedenken bzgl. der Nachfolge angeregt werden. Bestehen ungelöste innerfamiliäre Konflikte oder Probleme, etwa zwischen dem Ehepaar oder zwischen den Generationen, wird auf das psychosoziale Angebot von Lebensqualität Bauernhof verwiesen.

Die Steckbriefe der Hofübergabenden umfassen Punkte wie Motivation, Betriebszweige, Flächen usw. und beinhaltet ein Anforderungsprofil an die Hofsuchenden. Weitere Schritte wie die Freischaltung des Steckbriefes, Zeiträume der Kennenlern- und Probephase und nächste Termine werden vereinbart. Mit der Covid-Situation hat sich herausgestellt, dass weitere Gespräche auch sehr gut online oder telefonisch durchgeführt werden können, was auch die vergleichsweise zu anderen Jahren etwas geringere Anzahl an Hofbesuchen im Jahre 2023 begründet.

Hofbesuche dauern zwischen zwei und vier Stunden. Nach Möglichkeit wird die Anreise zu den Betrieben mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Leihauto der ÖBB organisiert. Meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten der Kontaktaufnahme usw. Das Perspektive Landwirtschaft Büroteam - Margit Fischer, Lisa Altersberger-Kenney, Vanessa Kaiser und Florian Jungreithmeier - sind stets bemüht, die Hofübergabenden zielorientiert an das Thema Hofübergabe heranzuführen, die wichtigsten Informationen leicht verständlich aufzubereiten und wenn gewollt die Übergabe zu Begleiten. Das Team steht speziell Hofübergabenden ohne Vertrauenspersonen zur Verfügung, die sich beim Prozess der Hofübergabe nicht sehr leicht tun.

Hofbesuche sind für Hofübergabenden nicht verpflichtend. Im Jahr 2023 haben über 15



Hofübergabende mit Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team über Telefon oder Videokonferenz ihre Steckbriefe ausgefüllt. Dieses Angebot nehmen vor allem jüngere Hofübergabende wahr, die mit dem Online-Ausfüllen selbstständig zurecht kommen, sowie Landwirt*innen, die nicht eine klassische Hofnachfolge suchen, sondern Kooperationspartner*innen, Mitarbeiter*innen oder Betriebsleiter*innen auf Pacht oder in Anstellung.

Oft erreichen uns Anrufe von Personen, die für einen Betrieb in ihrem Bekanntenkreis oder im Eigentum eines Familienmitgliedes befindlichen Betriebes eine Lösung für die weitere Bewirtschaftung suchen. Oft informieren sich auch Landwirt*innen über die außerfamiliäre Hofnachfolge, bei denen das Thema erst in einigen Jahren ansteht.

Anfragen kommen auch immer wieder zur innerfamiliären Hofübergabe, zu spezifischen (steuer)rechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder notariellen Fragen. Hier verweisen wir auf unser weites Netzwerk an Partner*innen und landwirtschaftlichen Institutionen, wie im allgemeinen den Landwirtschaftskammern, bei innerfamiliären Konflikten oder größeren Sorgen an Lebensqualität Bauernhof oder regionalen Mediationsnetzwerken (z.B. Hofkonflikt und Zukunft Bauernhof), bei Fragen zu Betriebsgemeinschaften und Kooperationen auf die Berg- und KleinbauerInnenvereinigung ÖBV Via Campesina, bei Bedarf nach einer kurzfristigen schnellen Mithilfe und bei akuter Betriebsunterstützung oder Urlaub auf Maschinenring, Landjugend oder Stellenanzeigen in landwirtschaftlichen Zeitungen.



Betriebsleiter eines Milchviehbetriebes

FLACHGAU | Steckbrief-Nr: 10757



Es wird ein Betriebsleiter für meinen Milchviehbetrieb gesucht. Es handelt sich um einen Kompoststall für 65 Milchkühen (derzeit 45) mit eigener Nachzucht.

[mehr erfahren...](#)



Bauernhof in Kärnten - Wiesen, Wald und Alm mit Almhütten

GROSSGLOCKNER/MÖLLTAL-OBBERDRAUTAL | Steckbrief-Nr: 4003



Ich denke gerade über die Zukunft unseres Bauernhofes nach. Das Potential ist groß und die Möglichkeiten sind vielfältig. Auf ein Modell zur Zusammenarbeit habe ich mich noch nicht festgelegt.

[mehr erfahren...](#)



Arbeit, Freude, Visionen teilen und LEBEN am Hof

TRAUNVIERTEL | Steckbrief-Nr: 2764



Wir haben begonnen einen Ort zu erschaffen, an dem Verbindung zwischen Mensch, Tier und Natur wieder möglich wird. Im Rahmen eines Vereins machen wir den Menschen den Mehrwert eines kleinstrukturierten Bauernhofes sichtbar und erlebbar.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Steckbrief - das wird geboten" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb



Hofsuchende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie "Steckbrief - das wird gesucht" im Jahr 2023: 279 Steckbriefe. Darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2022 (erstmals) freigeschaltet und im Jahr 2023 erneut veröffentlicht wurden. Alle Personen, die einen Betrieb zur eigenständigen Bewirtschaftung suchen, in eine Betriebsgemeinschaft einsteigen möchten, ein Praktikum oder eine Anstellung in der Landwirtschaft anstreben, z.B. als Betriebsleiter*in, oder auf der Suche nach Pacht oder Nutzung von Flächen oder einem Betrieb sind, können auf der Perspektiven-Suche in der Sparte "Steckbrief - das wird gesucht" einen Steckbrief veröffentlichen.

Speziell Hofsuchende werden von Perspektive Landwirtschaft auf den Infobereich sowie den Selbst-Check aufmerksam gemacht, weil einige Interessierte noch keine fundierten landwirtschaftlichen Kenntnisse, Ausbildungen oder Praxiserfahrungen mitbringen und mit vielen zwischenmenschlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten noch nicht bewandert sind. Es ist dem Team von Perspektive Landwirtschaft ein großes Anliegen, dass die Hofsuchenden angeregt werden, sich über das eigene Vorhaben Gedanken zu machen und eine realistische Selbsteinschätzung für den Einstieg in die Landwirtschaft und die Hofsuche zu erlangen.

Alle Hofsuchenden Mitglieder können einen Steckbrief ausfüllen, der für Hofübergabende und andere Hofsuchende auf der Online Plattform sichtbar freigeschaltet wird. Vor einer Freischaltung werden die Steckbriefe vom Perspektive Landwirtschaft Team gesichtet und die Mitglieder via E-Mail oder per Telefonat auf wichtige Informationen und Ergänzungen hingewiesen.



Junge Familie voller Leidenschaft sucht Betrieb

Steckbrief-Nr: 10736



Wir, Rudi und Jenni, suchen einen biologischen Hof, um unsere Erfahrung in Nutztierhaltung und Permakultur einzubringen. Gemeinsam mit unserem Sohn Johannes möchten wir aktiv das Leben am Hof mitgestalten.

[mehr erfahren...](#)



junges Paar sucht Kleinlandwirtschaft zur Übernahme

Steckbrief-Nr: 607



Wir, Alex und Marlene, sind auf der Suche nach einer kleinen Landwirtschaft wo wir unseren Lebensraum erfüllen können.

[mehr erfahren...](#)



Fleißiger, handwerklich geschickter Jungbauer sucht Hof

Steckbrief-Nr: 2325



Hallo, Ich heiße Benedikt und bin auf der Suche nach einem Hof/ Landwirtschaftlichen Betrieb in dem ich meine Freude als Landwirt voll ausleben kann. Bin selbst auf einen Hof aufgewachsen und arbeite seit dem ich denken kann mit viel Herzblut mit.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Hofsuchend" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb



Richtlinien für die Steckbriefe und Pinnwand-Anzeigen

Jedes Mitglied von Perspektive Landwirtschaft entscheidet selbstständig, welche Informationen veröffentlicht werden sollen. Perspektive Landwirtschaft behält sich vor, im Falle von begründeten Zweifeln an der Richtigkeit von Angaben oder bei Gefahr der Irreführung von Nutzer*innen (z.B. Immobilienmakler*innen, welche über unsere Plattform versuchen Kund*innen ausfindig zu machen) einzelne Angaben oder den gesamten Steckbrief bzw. die Pinnwand-Anzeige vollständig zu entfernen. Ebenso behält sich der Verein dieses Recht vor, wenn rassistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Selbst-Checks

Die Selbst-Checks, die sowohl Hofübergabenden als auch Hofsuchenden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, sind eine Einladung an alle Landwirt*innen und jene, die es werden wollen, sich Gedanken über den Einstieg, die Neugründung, Hofübernahme oder Hofübergabe zu machen. Der Selbstcheck soll anregen, inspirieren und unterstützen, sich dem Thema Hofübergabe zu nähern und Interessierten als erster Schritt dienen, die eigene Situation zu reflektieren. Der Selbst-Check wurde auf Grundlage vieler Gespräche mit Landwirt*innen über ihre Hofnachfolge und Hofsuchenden entwickelt und wird laufend überarbeitet. Er soll anregen und inspirieren, sich über die Nachfolge bzw. die eigene Zukunft in der Landwirtschaft Gedanken zu machen. Der Selbst-Check kann als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, sich ausreichend Zeit zu nehmen, den Selbst-Check zunächst alleine durchzugehen und ihn im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen. Die meisten Interessierten sind mit dem Internet und dem Versand von E-Mails bewandert, sodass das Team von Perspektive Landwirtschaft per E-Mail oder Videokonferenz leicht unterstützend tätig sein kann. Ebenso stehen wir mit einer eigenen Büronummer - 0043 660 / 11 33 211 für alle Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Team verschiedene Angebote speziell zur außerfamiliären Hofnachfolge und für den Einstieg in die Landwirtschaft an, wie Orientierungsgespräche, Workshops für den Übergabeprozesses und Unterstützung bei der Steckbrief-Gestaltung. Egal ob der Prozess der Hofnachfolge erst ganz am Anfang steht, sich die Personen erst in der Kennenlernphase befinden oder die Übergabe bereits im Gange ist, das Perspektive Landwirtschaft Team kann mit seiner langjährigen Erfahrung in allen Bereichen einen wertvollen Beitrag für eine gelungene Hofsuche und erfolgreiche Übergabe leisten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Jahr 2023 wurden 109 Selbst-Checks von Hofsuchenden und 20 von Hofübergabenden über die Website von Perspektive Landwirtschaft ausgefüllt. Die Anzahl der händisch ausgefüllten Selbst-Checks ist uns nicht bekannt.



Teil 1: Motivation und erste Überlegungen

1. Welche Gründe bewegen Sie zu Ihrem Einstieg in die Landwirtschaft? *

- die Arbeit mit Natur/Tieren/Pflanzen bereitet mir Freude
- ich habe schon immer einen familiären Bezug zur Landwirtschaft und möchte weiterhin/wieder in diesem Bereich tätig sein
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- auf einem landw. Betrieb kann ich mich selbst verwirklichen und die Zeit frei einteilen
- ich will zur Ernährungssicherheit für die Bevölkerung beitragen
- ich will zur Pflege der Kulturlandschaft beitragen
- ich habe eine gute Idee für ein landwirtschaftliches Projekt und möchte daraus ein Einkommen generieren
- weitere Gründe

Nächste Seite >

Selbstcheck

für Personen, die einen Hof übergeben möchten oder einen Hof suchen

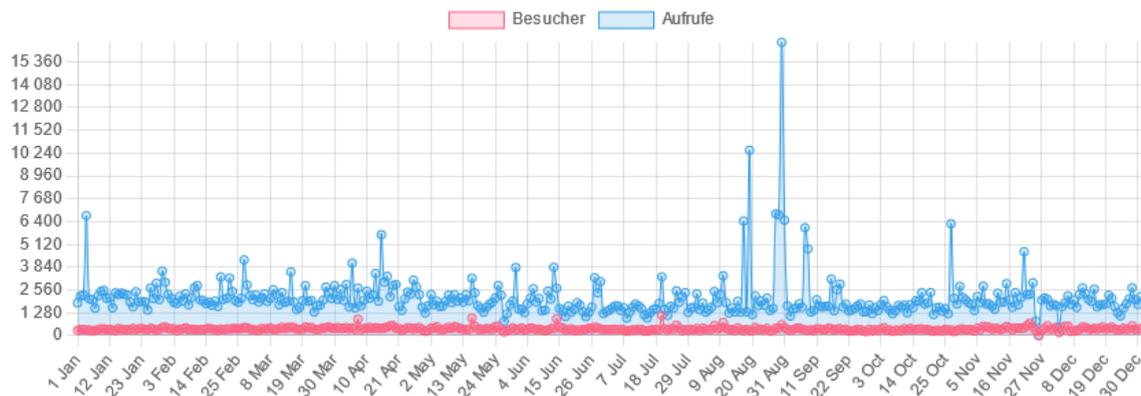
Verantwortung übergeben, Verantwortung übernehmen, Vertrauen – wie weit lasse ich mich auf den großen Schritt ein? Wir empfehlen vor der Registrierung den kostenlosen Selbstcheck zu machen, um sich über wichtige Aspekte der Hofnachfolge bewusst zu werden und die eigenen Überlegungen selbst, im Familien- oder Freundeskreis zu reflektieren.

DAS WIRD GEBOTEN **DAS WIRD GESUCHT**

Die Steckbriefe können online ausgefüllt und auch heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, das eigene Vorhaben zunächst alleine zu reflektieren und im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen

Website Aufrufe (Zahlen aktualisieren)

Seit Beginn der Aufzeichnungen (18. April 2021) haben 350.421 User*innen die Website besucht, die wiederum insgesamt 1.939.430 Aufrufe getätigt haben - im Jahr 2023 haben 135.997 Besucher*innen die Website besucht, mit 774.095 Aufrufen. Im Durchschnitt gab es somit im letzten Jahr täglich durchschnittlich 2.120 Aufrufe von 372 Besucher*innen. Im Jahr 2023 gab es somit um 66.773 mehr Besucher und 310.608 mehr Aufrufe als 2022.



Aufzeichnungen der Website Besucher*innen und Aufrufe für das Jahr 2023.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr 2023 haben sich einige Möglichkeiten geboten, den Verein Perspektive Landwirtschaft über Zeitungen, Magazine, Websites, Social Media, Newsletter usw. zu bewerben. Dadurch, dass wieder wie gewohnt Veranstaltung durchgeführt werden konnten, wurden einerseits eigeninitiativ Medien für die Bewerbung angefragt und andererseits war die Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergebenden und Hofsuchenden sehr groß. So waren wir bspw. im Sommer 2023 auch in der Live-Sendung "Servus um 2" von Servus TV zu Gast und durften über unsere Arbeit im Bereich der Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft sprechen.

Im Sommer wurde zudem auch ein neuer **Kurzfilm** mit einem gelungenen Beispiel einer außerfamiliären Hofnachfolge gedreht. Das organisatorische Management wurde vom Perspektive Landwirtschaft Team, insbesondere Florian Jungreithmeier, durchgeführt. Für den Dreh war das Team von Perspektive Landwirtschaft gemeinsam mit Filmemacher Christian Fischer im Sommer zu Besuch am Betrieb von Johannes Schullern und seiner Frau Christina Proßegger in Ulrichsberg (OÖ). Die Übergebenden Josef & Margit Krenn sowie die Übernehmenden Christina Proßegger & Johannes Schullern haben sich über den Verein Perspektive Landwirtschaft kennengelernt und leben nun gemeinsam am Ferdlhof in Ulrichsberg/OÖ. Im Video erzählen sie über ihre Erfahrungen zur Außerfamiliären Hofnachfolge sowie dem Leben & Arbeiten am Hof. Vielen Dank liebe*r Josef, Margit, Christina, Johannes sowie Franz & Renate für eure Offenheit über das Thema und eure persönlichen Hintergründe zu berichten! Das Video kann sowohl auf der Perspektive Landwirtschaft Website als auch auf dem Youtube-Kanal betrachtet werden.



Ausschnitt aus dem Kurzfilm "Außerfamiliäre Hofnachfolge gelebt" mit einem Portrait des Ferdlhofes in Ulrichsberg/OÖ



Pressespiegel 2023

Datum	Medium	Autor*in	Titel
27.02.2023	NÖN	Christine Hell	Neulengbacher zog weiter: „Haben einen Bauernhof in OÖ gefunden“
19.04.2023	Bio Austria Podcast "Let's talk about Bio"	Margit Fischer	Folge #24 Perspektive „Hofnachfolge“
10.05.2023	LK Zeitung OÖ Der Bauer	Florian Jungreithmeier	Frühwarnsystem Hofnachfolge
01.05.2023	topagrar	Florian Jungreithmeier	Hofübergabe/Hofübernahme: Perspektiven für Betriebe ohne Nachfolger
Nr 4/2023	VÖS-Magazin	Vanessa Kaiser	Fehlende Hofnachfolge: Außerfamiliäre Hofübergabe als Perspektive
10.09.2023	Bauer to the People (B2) Podcast "	Margit Fischer, Florian Jungreithmeier	B2P079 People to be Bauer – Perspektive Landwirtschaft
27.09.2023	Servus TV - Servus um 2	Moderator: Gerald Schober	
11.10.2023	Europäische Kommission - Podcast "Nahrung für Europa"	Europäische Kommission	31-Die soziale Säule der GAP: Herzstück der europäischen Landwirtschaft
01.12.2023	Unser Land	Viktoria Mayer	Nachfolger gesucht
19.12.2023	APA OTS	Vanessa Kaiser, Florian Jungreithmeier	3. Auflage der Broschüre "Außerfamiliäre Hofübergabe" erschienen



VEREIN

Klausur 2023

Am 20. Oktober 2023 hat sich der Vorstand sowie das Büroteam zu einem Klausur-Tag im Büro in Wien getroffen. Viele wichtige Themenbereiche wurden wieder gemeinsam besprochen:

- Rückblick auf das letzte Jahr
- Evaluierung der Ziele von Perspektive Landwirtschaft
- Zusammensetzung zukünftiges Team
- Analyse der Tätigkeitsbereiche: Bildungsveranstaltungen, Beratung, Perspektiven-Suche etc.
- Visionen für die Perspektive Landwirtschaft Zukunft



Perspektive Landwirtschaft Vorstand und Büroteam bei der Klausur im Büro in Wien.



WBA-Zertifizierung 2023

Der Verein Perspektive Landwirtschaft trägt seit 2022 das Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen und ist Ö-Cert zertifiziert. Seit 2023 sind auch drei der Büroteam-Mitarbeiter*innen, Margit Fischer, Florian Jungreithmeier und Lisa Altersberger-Kenney mit durch das WBA-Zertifikat nun offiziell zertifizierte Erwachsenenbildner*innen.



Lisa, Florian und Margit nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung für das WBA-Zertifikat

TEAM

Florian Jungreithmeier hat im April 2023 die Geschäftsführung von Margit Fischer übernommen. Margit Fischer wurde im April 2024 wieder geringfügig angestellt und wird mit Juni 2024 die Geschäftsführung wieder übernehmen.

Als neue Mitarbeiterin für den Bildungsbereich und die Mitgliederbetreuung wurde Vanessa Kaiser mit April 2023 angestellt.

Der Vorstand wurde bei der Generalversammlung im März 2023 neu gewählt. Miriam Augdoppler ist aus dem Vorstand ausgetreten und Laura Essl übernahm ihre Tätigkeit als Kassiererin auf.

In Anstellung 2023:



Margit Fischer: Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Bildungsarbeit, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergabende. Geschäftsführung bis zur Karenz im April 2023, Im Team seit Mai 2017, im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden, seit Mai 2024 für 8 Wochenstunden angestellt, seit Juni 2024 zurück aus der Karenz und mit 30 Wochenstunden angestellt.



Lisa Altersberger-Kenney: Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit Kooperationspartnersuche, Prozessbegleitung. Seit 2. Nov. 2021 mit 30 Wochenstunden angestellt, 2023 geringfügig angestellt.

Florian Jungreithmeier: Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit, Unternehmenspartnerschaften und Ansprechpartner für Hofübergabende. Im Team seit Sept. 2019, seit Mai 2021 mit 35 Wochenstunden angestellt.



Vanessa Kaiser: Bildungsarbeit Kooperationspartnersuche, Bildungsarbeit und Mitgliederverwaltung, Ansprechpartner für Hofsuchende, im Team seit April 2023 mit 35 Wochenstunden angestellt.

Im Vorstand 2023:



Manuel Bornbaum (Obmann), **Verena Wallner** (Obmann-Stellvertreterin), **Laura Essl** (Kassier), **Miriam Augdoppler** bis zur Generalversammlung am 23. März 2023 (nicht zur Wiederwahl angetreten)



Rechnungsprüfung:

Emil Platzer und Jakob Schabernig



Fotocredit: MISSFRECKLESPHOTOGRAPHY / Fotocredit: Gert Köstinger

Mitarbeit als Praktikantinnen:



HAUP-Praktikantinnen Dezember 2023: Theresa Kienzer, Magdalena Wagner

HAUP-Praktikantinnen Jänner 2024: Martina Knöbl, Theresa Blank (im Bild links)

Vielen Dank für Eure Unterstützung!



PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK

Ein besonderer Dank gilt allen unseren
Mitgliedern, Unterstützer*innen, Partnern und Förderern!

Partner



Förderer



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

